





ROBERT KOCH INSTITUT





Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung





## Alle COSMO Ergebnisse auf der Webseite

#### Methode

deutschlandweite, nicht-probabilistische
Quotenstichprobe, die die erwachsene
Allgemeinbevölkerung für die Merkmale Alter x
Geschlecht und Bundesland abbildet, pro Welle
ca. N = 1000, querschnittlich

#### • www.corona-monitor.de

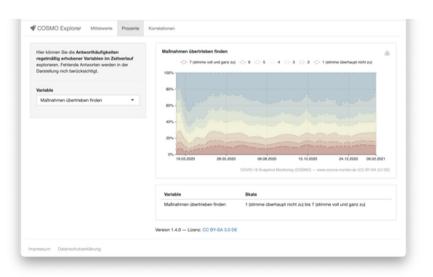
- Zusammenfassungen und Foliensätze pro Welle zum Herunterladen
- Clusterung nach Themen
- Bericht der Daten vorheriger Wellen
- Suchfunktion f
  ür Themen
- Interaktiver Explorer:
  - Grafiken selber erstellen und herunterladen, jetzt inklusive Downloadoption der angezeigten Daten als Tabelle
  - Darstellung der Ergebnisse als Prozente (z.B. Ablehnung der Maßnahmen wird als Anteil pro Antwortkategorie angegeben)



#### COSMO — COVID-19 Snapshot Monitoring

Ergebnisse aus dem wiederholten querschnittlichen Monitoring von Wissen, Risikowahrnehmung, Schutzverhalten und Vertrauen während des aktuellen COVID-19 Ausbruchsgeschehens

Ein Gemeinschaftsprojekt von Universität Erfurt, Robert Koch Institut, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Leibniz-Institut für Psychologie, Science Media Center, Bernhard Nocht Institut für Tropenmedizin und Yale Institute for Global Health Mehr erfahren



### Datengrundlage

#### Welle 62

- Datenerhebung 15./16.04.22
- n = 944 Befragte

#### Welle 63

- Datenerhebung 10./11.05.22
- n = 987

#### Welle 64

- Datenerhebung 06./07.06.22
- n = 944

Deutschlandweite, nicht-probabilistische Quotenstichproben, die die erwachsene Allgemeinbevölkerung zwischen 18 und 74 Jahren für die Merkmale Alter x Geschlecht und Bundesland abbildet

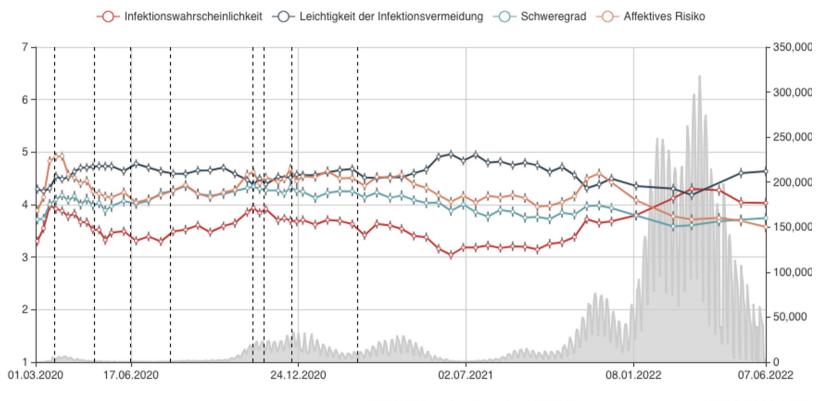
# Risikowahrnehmung und Schutzverhalten

### Wahrgenommenes Risiko

#### Übersicht über Risikowahrnehmung in der COVID-19 Pandemie

Datengrundlage: März 2020 bis zur aktuellen Erhebungswelle



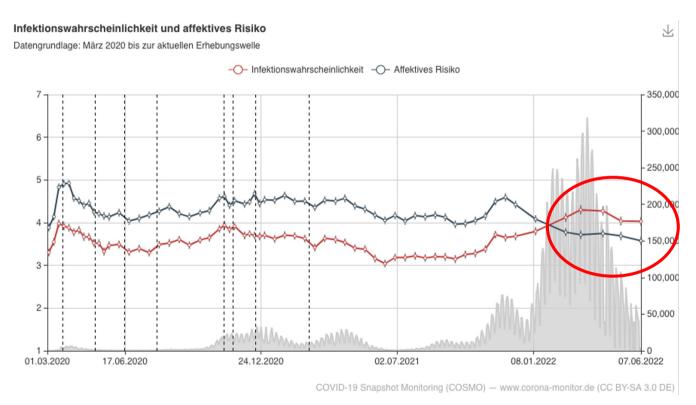


COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) — www.corona-monitor.de (CC BY-SA 3.0 DE)

Aktuell ist das gefühlte Risiko weiter auf mittlerem Niveau, sinkt aber. Das wahrgenommene Ansteckungsrisiko ist seit der letzten Erhebung stark gesunken. Weiterhin wird eine Erkrankung als weniger schwerwiegend eingeschätzt als zum Jahreswechsel.

Interaktive Grafiken mit Mittelwerten zu jedem Zeitpunkt: www.corona-monitor.de

## Die Diskrepanz zwischen gefühltem Risiko und Infektionswahrscheinlichkeit

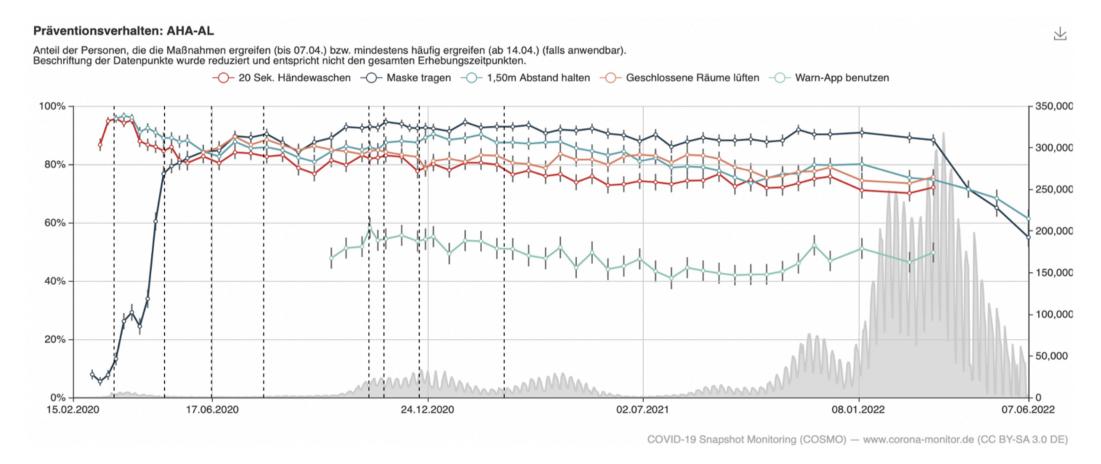


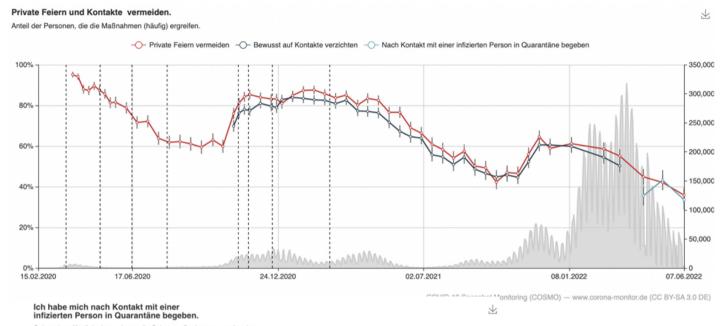
Wir befinden uns weiterhin in einer Situation, in der zunehmend Entspannung erlebt wird. Während bis Februar 2022 das affektive Risiko und das wahrgenommene Infektionsrisiko im Gleichklang variierte, haben sich nun beide Risikokomponenten voneinander entkoppelt. Das affektive Risiko sinkt und das wahrgenommene Infektionsrisiko bleibt auf vergleichsweise erhöhtem Niveau stabil.

## Schutzverhalten

### Verhalten über die Zeit: AHA-AL

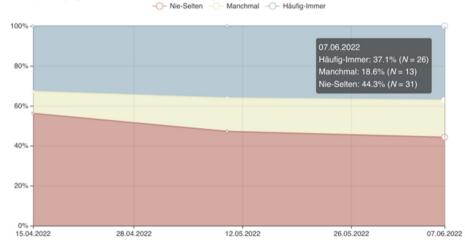
- Selbstberichtetes Masketragen ist stark rückläufig
- Abstandhalten wird weniger praktiziert





## Bewusster Verzicht auf Kontakte

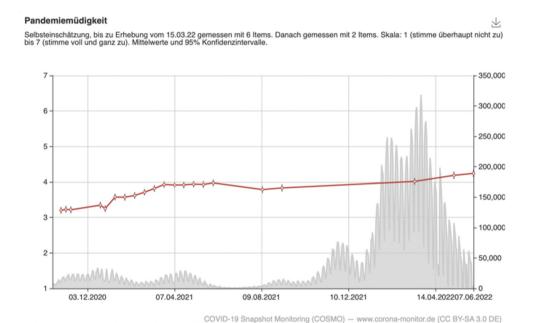
Subanalyse für diejenigen, denen die Schutzmaßnahmen zu weit gehen



Der Verzicht auf private Feiern ist seit dem Jahreswechsel deutlich zurückgegangen.

Nur ein Teil derjenigen, die mit infizierten Personen in Kontakt kommen, begeben sich anschließend freiwillig in Quarantäne.

### Pandemiemüdigkeit (Pandemic fatigue)



Bis zur Erhebung vom 15.03.22 wurde Pandemiemüdigkeit mit 6 Fragen gemessen (Skala 1-7). Danach wurde Pandmiemüdigkeit mit 2 von 6 Fragen gemessen. Die Antworten wurden jeweils gemittelt.

- Ich bin es leid, von COVID-19 zu hören.
- Ich verliere meinen Elan gegen COVID-19 anzukämpfen.

Skala: Lilleholt et al., preprint https://psyarxiv.com/2xvbr/

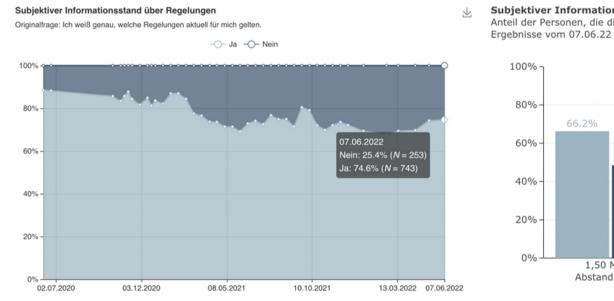
- Aktuell bezeichnen sich 40% der Befragten als eher pandemiemüde
- Höhere Pandemiemüdigkeit geht einher mit
  - Geringerer Risikowahrnehmung
  - weniger Informationssuche
  - weniger Vertrauen in die Bundesregierung und
  - weniger Schutzverhalten
  - geringerer Impfbereitschaft unter bisher Ungeimpften (schwache bis mittlere Zusammenhänge)

# Regelungen und Akzeptanz der Maßnahmen

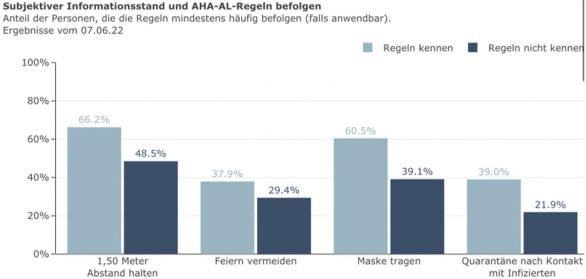
## Welche Regeln gelten?

Der Anteil der Befragten, die nicht genau wissen, welche Regelungen für sie gelten, liegt aktuell bei 25.4%.

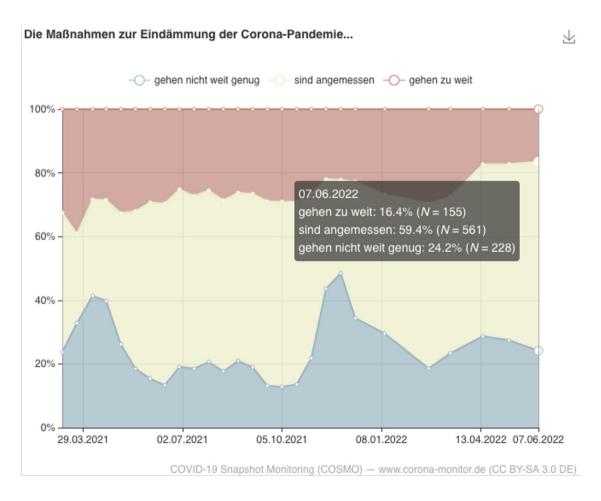
Wer die Übersicht verliert, welche Regelungen aktuell gelten, hält sich auch weniger an freiwillige Schutzmaßnahmen.



COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) - www.corona-monitor.de (CC BY-SA 3.0 DE)

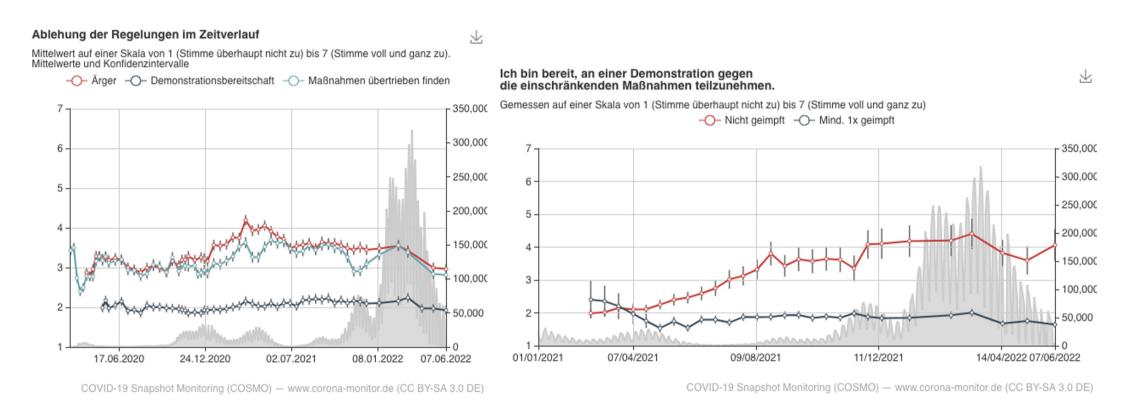


### Ablehnung der Maßnahmen



59% der Befragten findet, dass die aktuellen Maßnahmen angemessen sind. 16% gehen die Maßnahmen noch zu weit, 24% nicht weit genug.

### Wenig psychologische Abwehrreaktionen auf Maßnahmen



Mitte Februar dachten mehr Personen, dass die Maßnahmen übertrieben sind als noch in der Delta-Welle. Seitdem nimmt jedoch diese Überzugung ab. Die Bereitschaft zu demonstrieren bleibt auf niedrigem Niveau stabil. Auch Ärger, als psychologische Abwehrreaktion, nimmt seit Mitte Feburar ab. Auch unter Ungeimpften ist die Demonstrationsbereitschaft (auf erhöhtem Niveau) relativ stabil.

## Herbst & Winter 2022

Die verwendeten Szenarien beziehen sich auf die 11. Stellungnahme des ExpertInnenrats (gekürzt) und sind im Original hier verfügbar:

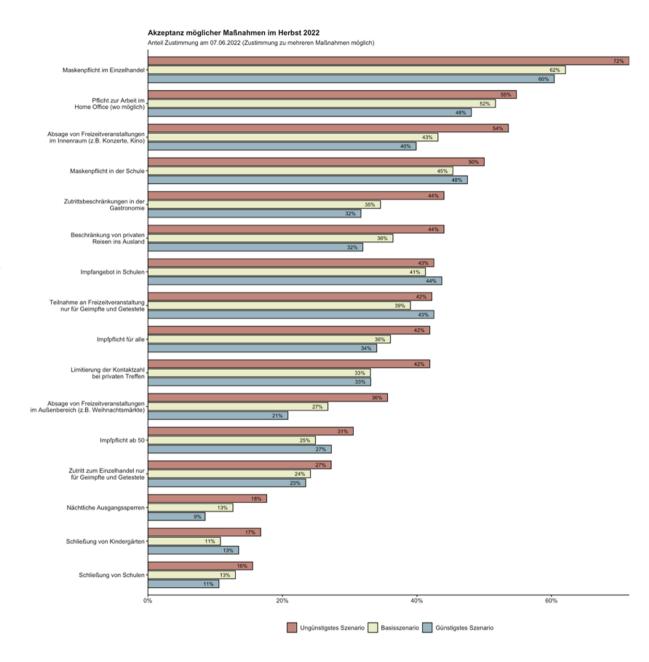
https://www.bundesregierung.de/resource/blob/975196/2048684/0e393c7cf5d 2b3a556fa6a8df6352d11/2022-06-08-stellungnahme-expertinnenrat-data.pdf?download=1

## Experiment: Welche Maßnahmen werden in unterschiedlichen Szenarien befürwortet?

- In der Erhebung vom 07.06.2022 wurde den Teilnehmenden eines von drei möglichen Szenarien für den kommenden Herbst präsentiert (Wortlaut):
  - Günstigstes Szenario: Im Herbst tritt eine neue Virusvariante auf, die weniger gefährlich ist als die aktuell vorherrschende Omikron-Variante. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass Risikopersonen vor dieser neuen Variante geschützt werden müssen. Andere Atemwegserkrankungen treten gehäuft auf, v.a bei Kindern ist eine Häufung zu erwarten.
  - Basisszenario: Der Herbst wird ähnlich ausfallen wie das Frühjahr. Die aktuell vorherrschende Omikron-Variante dominiert weiterhin das Infektionsgeschehen und die Zahl der Infektionen steigt wieder an. Es kommt zu Arbeitsausfällen und einer moderaten Belastung der Intensivstationen.
  - Ungünstigstes Szenario: Im Herbst tritt eine neue Virusvariante auf, die gefährlicher ist als die aktuell vorherrschende Omikron-Variante. Auch vollständig Geimpfte mit Risikofaktoren könnten ohne Zusatzimpfung schwer erkranken. Es kommt zu einer starken Belastung von Intensiv- und Normalstationen in Krankenhäusern.

## Experiment zur Akzeptanz von Maßnahmen

- Anschließend wurde gefragt, welche Maßnahmen gerechtfertigt sind, um die Verbreitung des Virus zu verringern und die Sterblichkeit sowie Todesfälle im vorgestellten Szenario zu verhindern. Die Teilnehmenden konnten aus einer Liste von Maßnahmen wählen.
- Wiedereinführung der Maskenpflicht, Ausweitung der Arbeit im Home Office und Absage von Freizeitveranstaltungen im Innenbereich waren am meisten akzeptiert; nächtliche Ausgangssperren und die Schließung von Schulen und Kindergärten erfuhren die geringste Zustimmung
- Zwischen den Szenarien konnten nur geringe Unterschiede festgestellt werden: einige Maßnahmen wie die Maskenpflicht im Einzelhandel, die Absage von Freizeitveranstaltungen im Innenbereich sowie die Limitierung privater Treffen, Reisen und Zutritt zur Gastronomie wurden im ungünstigsten Szenario etwas stärker akzeptiert



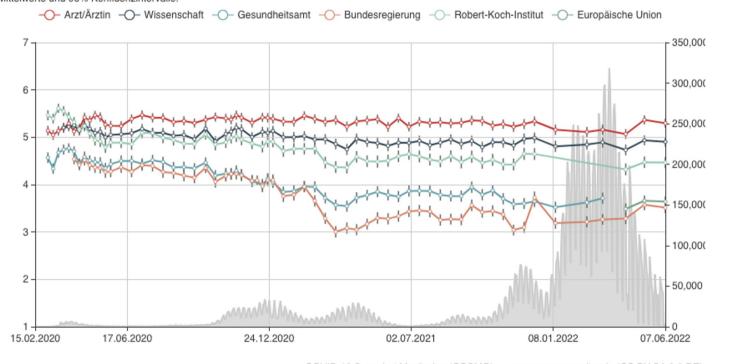
## Vertrauen

### Vertrauen in Institutionen



Mittelwert auf einer Skala von 1 (sehr wenig Vertrauen) bis 7 (sehr viel Vertrauen). Mittelwerte und 95% Konfidenzintervalle.

Vertrauen in...



COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) — www.corona-monitor.de (CC BY-SA 3.0 DE)

Das Vertrauen in die Wissenschaft ist seit Beginn der Pandemie relativ stabil und hoch. Es wird nur vom Vertrauen in Ärzt/innen übertroffen.

Das Vertrauen in das Robert Koch-Institut hat über den Pandemie-Verlauf leicht abgenommen und liegt etwas unterhalb des Vertrauens in die Wissenschaft.

Das Vertrauen in die neue Bundesregierung war zunächst hoch, ist dann stark gesunken und hat sich mittlerweile geringfügig erholt.

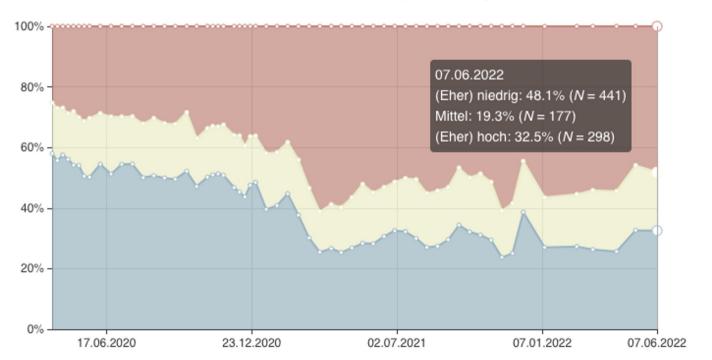
Das Vertrauen in die Europäische Union wird seit April 2022 erhoben. Das Vertrauen befindet sich auf ähnlichem Niveau wie das Vertrauen in die Bundesregierung.

### Vertrauen in die Regierung

#### Vertrauen in die Bundesregierung im Zeitverlauf

Bewertet auf einer Skala von 1 (sehr wenig Vertrauen) bis 7 (sehr viel Vertrauen).





COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) - www.corona-monitor.de (CC BY-SA 3.0 DE)

 $\underline{\downarrow}$ 

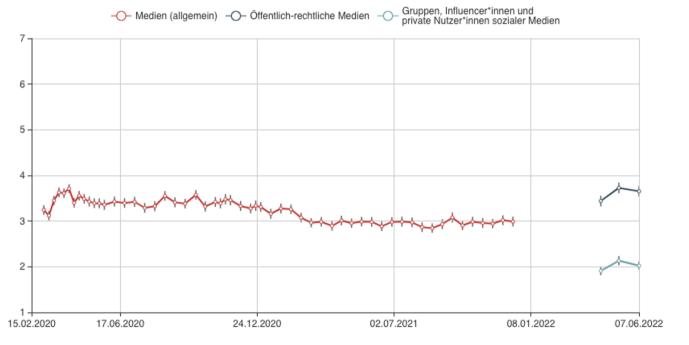
Das Vertrauen in die Bundesregierung ist seit dem Frühjahr 2021 niedrig

- 48,1% der Befragten geben aktuell an, der Regierung (eher) wenig zu vertrauen.
- Der Anteil derer, die der Regierung (eher) vertrauen liegt bei 32,5%.

### Vertrauen in Medien

#### Vertrauen in...

Mittelwert auf einer Skala von 1 (sehr wenig Vertrauen) bis 7 (sehr viel Vertrauen). Mittelwerte und 95% Konfidenzintervalle.



COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) - www.corona-monitor.de (CC BY-SA 3.0 DE)

Das allgemeine Vertrauen in die Medien wurde von Anfang März 2020 bis Mitte Dezember 2021 erhoben. Das allgemeine Vertrauen in die Medien war zwischen März 2021 und Dezember 2022 stabil. Die Medien hatten seit Beginn der Pandemie die geringsten Vertrauenswerte im Vergleich zu allen anderen Institutionen, Organisationen und Personen.

Seit Mitte April wird das Vertrauen in verschiedene Arten von Medien erhoben:

- Öffentlich-rechtliche Medien
- Gruppen, Influencer:innen und private Nutzer:innen sozialer Medien

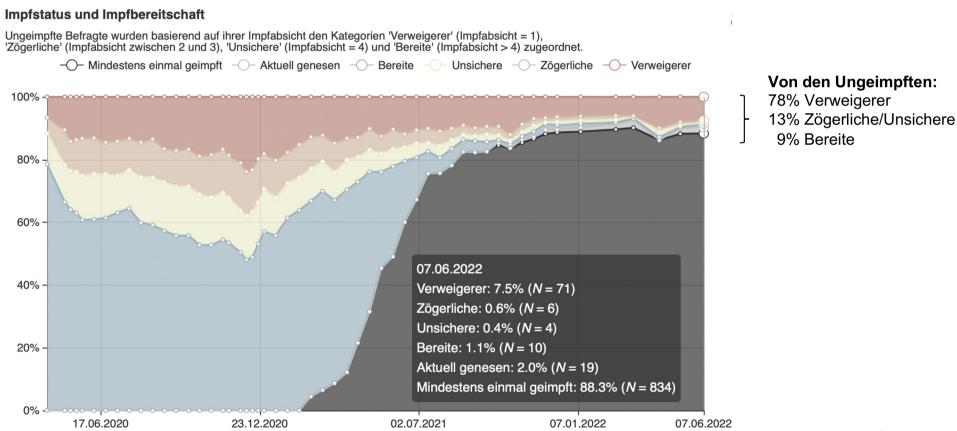
Das Vertrauen in Gruppen, Nutzer:innen und Influencer:innen sozialer Medien ist am niedrigsten im Vergleich zu allen anderen abgefragten Organisationen, Institutionen und Personen.

Das Vertrauen in öffentlich-rechtliche Medien ist moderat ausgeprägt. Es befindet sich unterhalb des Skalenmittelpunktes.

## Impfen

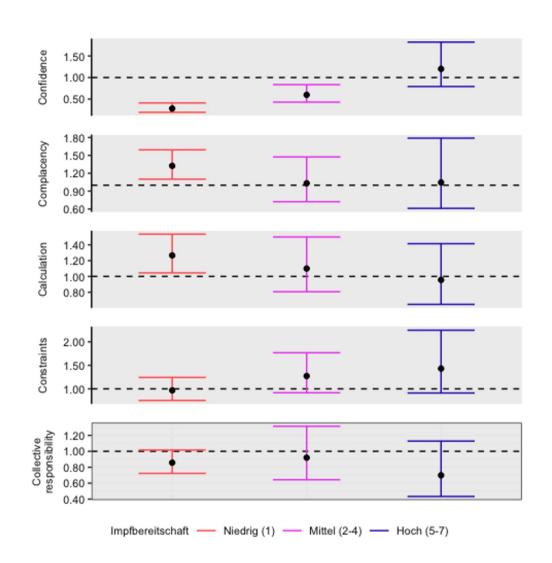
- Welle 62 (April): 86% gaben an, bereits mindestens eine Impfung erhalten zu haben
- Welle 63 (Mai): 88% gaben an, bereits mindestens eine Impfung erhalten zu haben
- Welle 64 (Juni): 88% gaben an, bereits mindestens eine Impfung erhalten zu haben

## Impfstatus und Impfbereitschaft



## Gründe des (Nicht-)Impfens: COVID-19 - COSMO

- Mit einer multinomialen Regression wurde untersucht, inwiefern sich ungeimpfte Menschen mit niedriger, mittlerer und hoher Impfbereitschaft von Geimpften unterscheiden.
- Ergebnisse Mitte Juni:
- Confidence: Impfbereite Ungeimpfte unterscheiden sich nicht von Geimpften im Hinblick auf das Vertrauen in die Sicherheit von Impfungen. Ungeimpfte mit mittlerer Impfbereitschaft und niedriger Impfbereitschaft fällt dieses Vertrauen deutlich niedriger aus.
- Complacency: Ungeimpfte mit hoher und mittlerer Impfbereitschaft schätzen die Bedrohung durch Corona ähnlich ein wie Geimpfte. Impfverweigerer halten die Impfung dagegen eher für überflüssig.
- Calculation: Ungeimpfte mit mittlerer und hoher Impfbereitschaft wägen Vor- und Nachteile ebenso ab wie bereits geimpfte Befragte. Impfverweigerer tendieren dazu, mehr Vor- und Nachteile abzuwägen als bereits geimpfte Personen.
- Constraints: Geimpfte und Ungeimpfte nehmen ein vergleichbares Ausmaß an Barrieren wahr.
- Collective responsibility: Geimpfte und Ungeimpfte sehen in der Impfung ähnlich stark (oder schwach) die Möglichkeit, die Gemeinschaft durch eine Impfung zu schützen.



## Zusammenfassung der Gründe des Nicht-Impfens

Ungeimpfte mit unterschiedlicher Impfbereitschaft unterscheiden sich etwas in ihren Gründen des Nicht-Impfens - sowohl untereinander als auch im Vergleich zu Geimpften:

Wer sich auf keinen Fall impfen lassen möchte, hat deutlich größere Sicherheitsbedenken als Geimpfte; diese sind der Hauptgrund gegen das Impfen. Die Impfung wird zudem nicht als notwendig betrachtet; dies resultiert aus einer niedrigen Risikowahrnehmung durch die Erkrankung.

Wer ungeimpft ist und noch zögerlich, den halten ebenfalls v.a. Sicherheitsbedenken ab.

Bei Personen, die noch ungeimpft aber im Prinzip impfbereit sind, gibt es keine wesentlichen Unterschiede zu Geimpften.

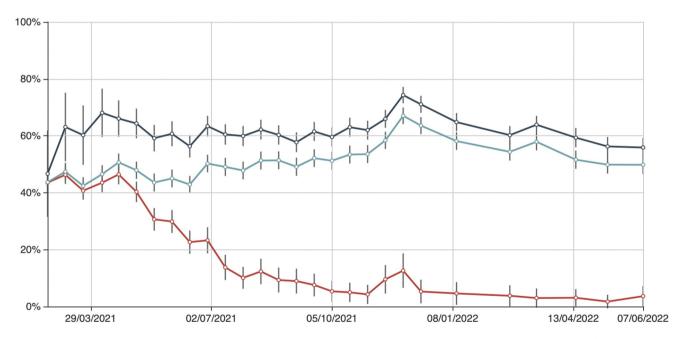
Die Daten dazu sind auf der vorherigen Folie dargestellt.

## Impfpflicht von der Hälfte der Befragten akzeptiert

#### Zustimmung zu verpflichtender Impfung

Anteile derjenigen, die einer Verpflichtung (eher) zustimmen (Werte 5-7 auf der Skala 1-7)





COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) — www.corona-monitor.de (CC BY-SA 3.0 DE)

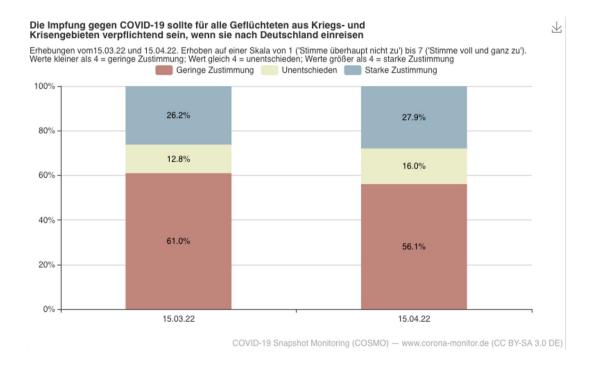
**~** 

Insgesamt befürworten aktuell 50% der Befragten (eher) eine allgemeine Impfpflicht, 26% befürworten sie stark.

Folgende demographische Ausprägungen sind mit einer geringeren Akzeptanz assoziiert:

- Jüngeres Alter
- Leben in Ostdeutschland
- Elternschaft
- Keine Impfung gegen Corona

## Impfpflicht für Geflüchtete



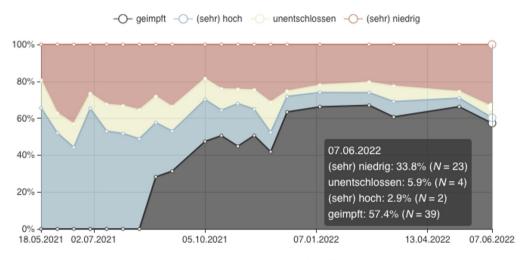
#### Daten aus April 2022:

- 56% (März: 61%) der Befragten befürworten eine verpflichtende Impfung für Menschen, die aus Kriegs- und Krisengebieten nach Deutschland kommen
- 50% (März: 58%) befürworten eine allgemeine Impfpflicht
- Die Befürwortung einer Impfpflicht für Geflüchtete fällt dann höher aus, wenn die Befragten auch für eine allgemeine Impfpflicht sind (r = 0.74)

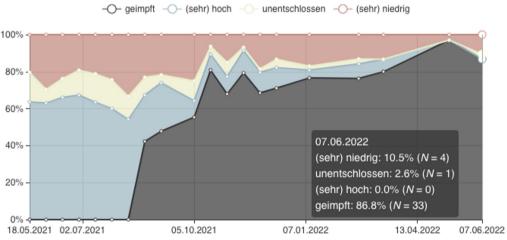
## Kinder gegen Corona impfen

## Kinder-Impfbereitschaft ab 12 Jahren









COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) — www.corona-monitor.de (CC BY-SA 3.0 DE)

COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) — www.corona-monitor.de (CC BY-SA 3.0 DE)

Die aktuell erreichbare Impfquote bei Kindern ab 12 (Geimpfte plus Impfbereite) liegt bei ca. 70%, wenn alle Eltern, die es vorhaben, ihre Kinder auch impfen lassen. Das RKI Impfquotenmonitoring gibt den Anteil mindestens einmal geimpfter 12-17 Jähriger mit 72% an. Auch hier sind wie bei den Erwachsenen unter den Ungeimpften nur noch wenige Personen impfbereit.

Aufgrund von der geringen Stichprobengröße für die einzelnen Altersklassen kann es zu größeren Schwankungen in den Anteilen der geimpften Kinder kommen.

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges Coronavirus/Daten/Impfquotenmonitoring.html

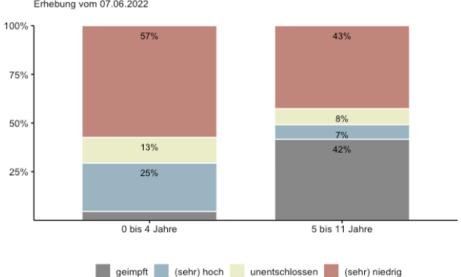
ACHTUNG: Die Stichprobe in dieser Studie steht vermutlich dem Impfen positiver gegenüber als die Allgemeinbevölkerung, was möglicherweise den Anteil der Impf-Unwilligen unterschätzt und die erreichbare Impfquote überschätzt.

www.corona-monitor.de | COSMO #62-64 | KW23 2022

### Kinder-Impfbereitschaft unter 12 Jahren

Ende Mai wurde die Impfung gegen COVID durch die **STIKO** auf für Kinder von 5-11 empfohlen.





COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) - www.corona-monitor.de (CC BY-SA 3.0 DE)

42% der Eltern mit Kindern von 5 bis 11 Jahren haben ihre Kinder impfen lassen (Nach RKI Impfquotenmonitoring: 22%). 7% der Eltern mit ungeimpften Kindern sind bereit, diese impfen zu lassen.

ACHTUNG: Die Stichprobe in dieser Studie steht vermutlich dem Impfen positiver gegenüber als die Allgemeinbevölkerung, was möglicherweise den Anteil der Impf-Unwilligen unterschätzt und die erreichbare Impfquote überschätzt.

Der Zuwachs an **geimpften Kindern** zwischen den Erhebungen im Mai und Juni 2022 ist statistisch <u>nicht</u> bedeutsam. Auch unterscheidet sich die Impfbereitschaft der Eltern der ungeimpften Kinder <u>nicht</u> zwischen der Erhebung der Erhebung im Mai und im Juni.

Aufgrund von der geringen Stichprobengröße für die einzelnen Altersklassen kann es zu größeren Schwankungen in den Anteilen der geimpften Kinder kommen. Außerdem können Unterschiede schlechter entdeckt werden.

## Long Covid

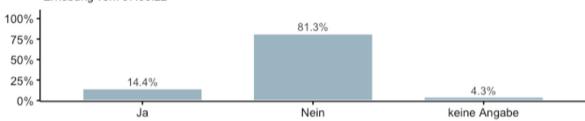
Definition für Befragungsteilnehmende: Unter Long-COVID werden aktuell gesundheitliche Beschwerden gezählt, die jenseits der akuten Krankheitsphase einer SARS-CoV-2-Infektion von 4 Wochen fortbestehen oder auch neu auftreten.

### Long Covid

- Unter Long-COVID werden aktuell gesundheitliche Beschwerden gezählt, die jenseits der akuten Krankheitsphase einer SARS-CoV-2-Infektion von 4 Wochen fortbestehen oder auch neu auftreten.
- 32.2% der Befragten gaben an, schon einmal an COVID-19 erkrankt gewesen zu sein.
- 14.4% der ehemals Erkrankten gab an, dass eine Long-COVID Erkrankung vorliegt.
- 28% aller Befragten kennt jemanden, der unter Long-Covid leidet.

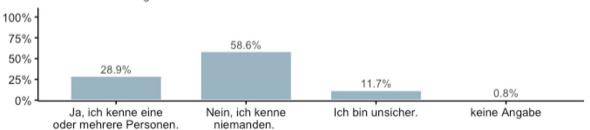
#### Liegt bei Ihnen eine Long-COVID Erkrankung vor?

Anteil der Befragunsteilnehmenden, die schon einmal eine COVID-19 Erkrankung hatten (n=305) Erhebung vom 07.06.22



#### Kennen Sie jemanden, der an Long-COVID leidet?

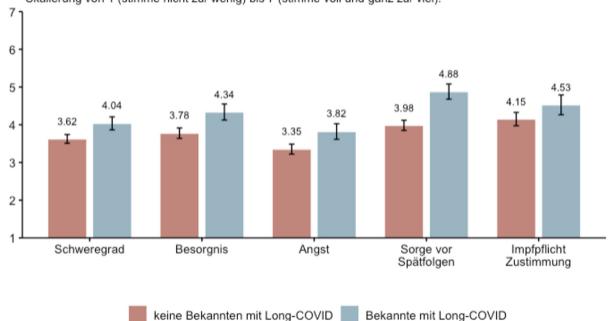
Anteil der aller Befragunsteilnehmenden vom 07.06.22



## Long-COVID und die Wahrnehmung von COVID-19

#### COVID-19 Wahrnehmung und das Erleben von Long-COVID im Bekanntenkreis

Erhebungswelle 64 (07.06.2022). Unter allen Befragungsteilnehmenden. Skalierung von 1 (stimme nicht zu/ wenig) bis 7 (stimme voll und ganz zu/ viel).

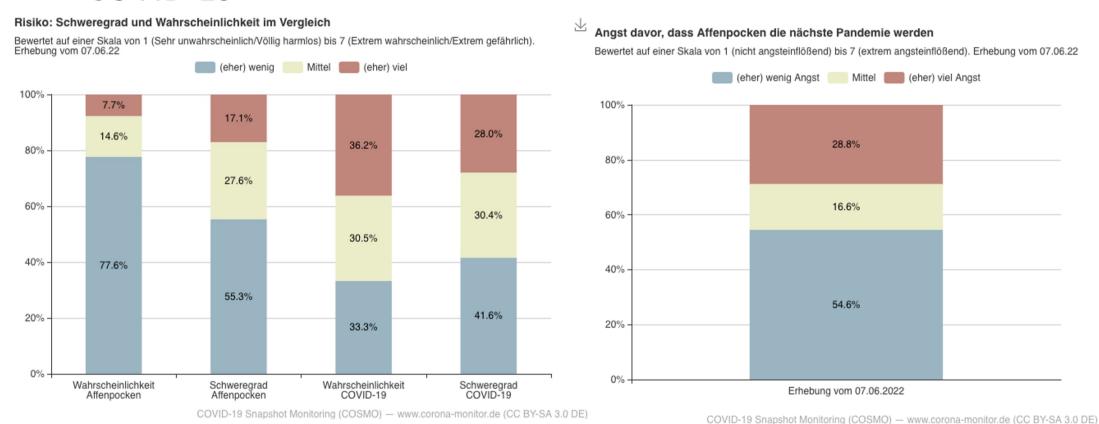


Wer jemanden mit Long-COVID kennt, schätzt eine Infektion als schwerwiegender ein, hat mehr Angst vor einer Infektion und mehr Sorgen vor Langzeitfolgen. Diese Personen sind auch eher für eine Impfpflicht als Menschen, die niemanden mit Long-COVID kennen.

In der Tendenz sind Ungeimpfte (n = 110 von 944 Befragten; nicht dargestellt), die Menschen mit Long-COVID kennen, eher impfbereit als Menschen, die niemanden mit Long-COVID kennen. (n.s., p = 0.08).

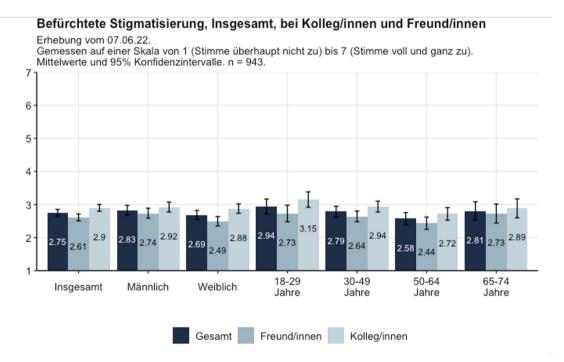
## Affenpocken

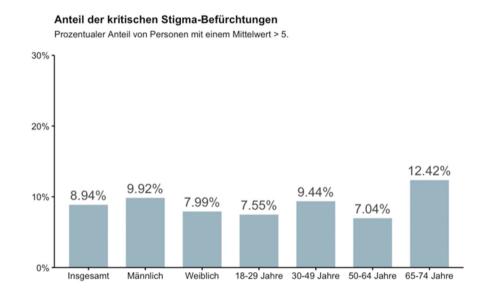
## Wahrgenommenes Risiko für Affenpocken geringer als für COVID-19



Zirka 29% der Befragten haben eher Angst, dass die Affenpocken-Infektionen zu einer Pandemie werden. Die Affenpocken werden im Vergleich zu Corona als weniger schwerwiegend eingeschätzt. Auch das Infektionsrisiko schätzen die Teilnehmenden niedriger als bei Corona.

## Angst vor Stigmatisierung bei Affenpocken





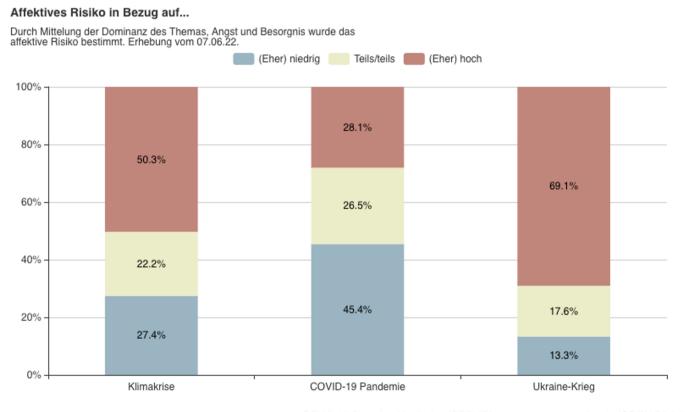
Insgesamt fürchten etwa 9% eine ernsthafte Stigmatisierung durch Freund/innen und Kolleg/innen im Falle einer eigenen Infektion mit Affenpocken.

Dies ist im Mittelwert unabhängig von Alter oder Geschlecht.

# Ukrainekrieg und Corona-Pandemie

Verändert der Krieg in der Ukraine die Corona-Risikowahrnehmung und das Schutzverhalten?

### Risikowahrnehmung im Vergleich zu anderen Krisen

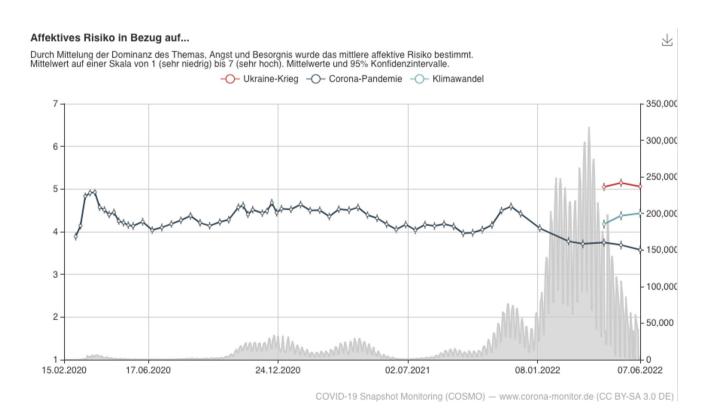


Aktuell ist das gefühlte Risiko am größten in Bezug auf die Ukraine-Krise, gefolgt vom Klimawandel und dann der Corona-Pandemie.

Wer sich wegen des Ukraine-Krieges sorgt, viel darüber nachdenkt oder Angst hat, dem geht es auch in Bezug auf die Corona-Pandemie und die Klimakrise ähnlich.

COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) — www.corona-monitor.de (CC BY-SA 3.0 DE)

### Risikowahrnehmung im Vergleich zu anderen Krisen



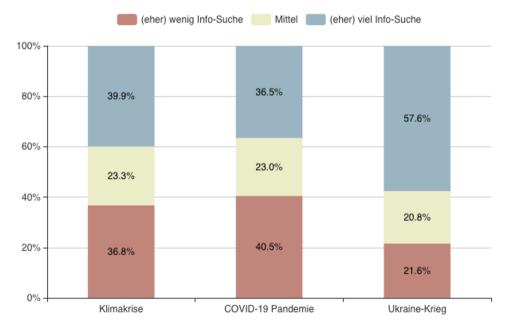
Das gefühlte Risiko im Bezug auf die Corona-Pandemie ist im Vergleich zu dem gefühlten Risiko hinsichtlich der beiden anderen Krisen am niedrigsten ausgeprägt und befindet sich seit dem Winter 2022/2022 in einer Abwärtsbewegung.

Die verschiedenen gefühlten Risiken hängen moderat miteinander zusammen (die Korrelationskoeffizienten liegen zwischen r = .40 und .47): Je höher das gefühlte Corona-Risiko, desto höher ist auch das gefühlte Risiko in Bezug auf den Ukraine-Krieg und den Klimawandel.

### Informationssuche und Müdigkeit: Krisen im Vergleich

#### Informationssuche über verschiedene Krisen

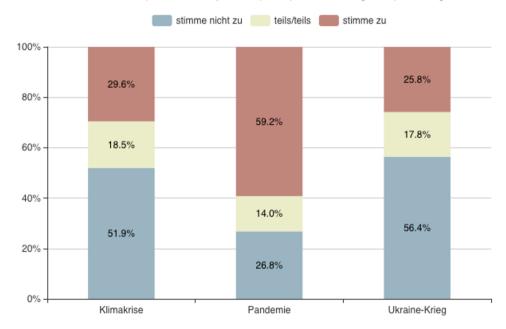
Bewertet auf einer Skala von 1 (nie) bis 7 (sehr häufig). Erhebung vom 07.06.22



COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) - www.corona-monitor.de (CC BY-SA 3.0 DE)

#### Ich bin es leid, von (Krise) zu hören.

Bewertet auf einer Skala von 1 (stimme überhaupt nicht zu) bis 7 (stimme voll und ganz zu). Erhebung vom 07.06.22



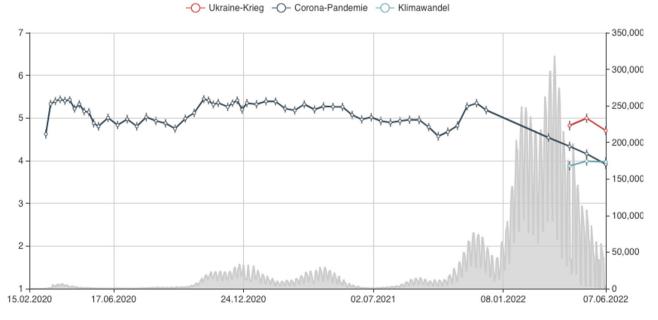
COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) — www.corona-monitor.de (CC BY-SA 3.0 DE)

36.1 % der Befragten informieren sich sehr/eher häufig über das Corona-Thema. Im Dezember 2021 haben noch 68,7% der Befragten angegeben, sich sehr/eher häufig zu informieren.

### Informationshäufigkeit im Zeitverlauf

#### Wie häufig informieren Sie sich zum Thema ... ?

Mittelwert auf einer Skala von 1 (nie) bis 7 (Sehr häufig). Mittelwerte und 95% Konfidenzintervalle.



COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) - www.corona-monitor.de (CC BY-SA 3.0 DE)

Die Informationshäufigkeit im Bezug auf die Corona-Pandemie ist stark gesunken.

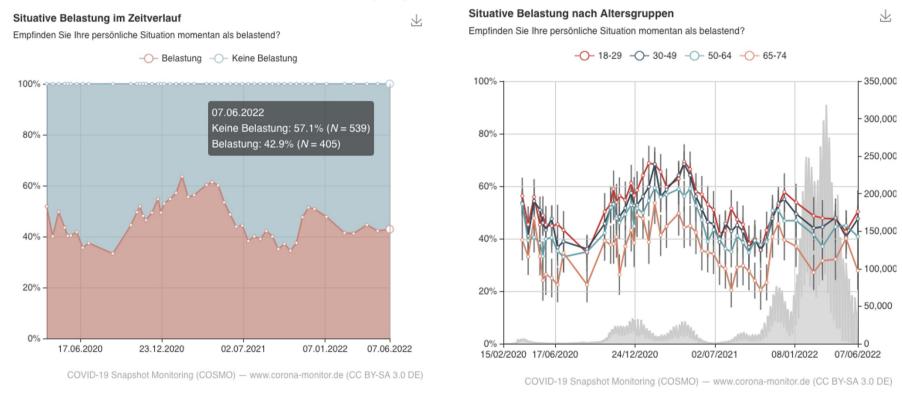
Die Befragten informieren sich aktuell am häufigsten zum Ukraine-Krieg.

Die Informationshäufigkeit im Bezug auf die verschiedenen Krisen hängt moderat miteinander zusammen (die Korrelationskoeffizienten liegen zwischen r = .48 und .59): Wer sich häufiger in Bezug auf eine Krise informiert, der sucht auch häufiger Informationen zu anderen Krisen.

Das gefühlte Risiko hängt mit der Informationshäufigkeit zusammen; die Korrelationskoeffizienten liegen zwischen r = .24 und .56): Je höher das gefühlte Risiko, desto häufiger werden Informationen gesucht (und umgekehrt).

# Sorgen

### Die aktuelle Belastung geht leicht zurück



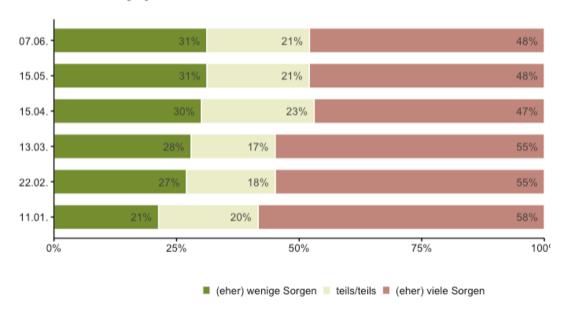
Insgesamt fühlen sich 42.9% belastet. Ältere sind weiterhin weniger belastet als Jüngere.

### Sorgen vor Spätfolgen durch die Infektion

Die Mehrheit der Teilnehmenden hat (eher) große Sorgen, dass COVID-19 Erkrankungen bisher unbekannte Spätfolgen haben. Allerdings geht im Mittel die Sorge vor Spätfolgen seit Januar 2022 signifikant zurück:

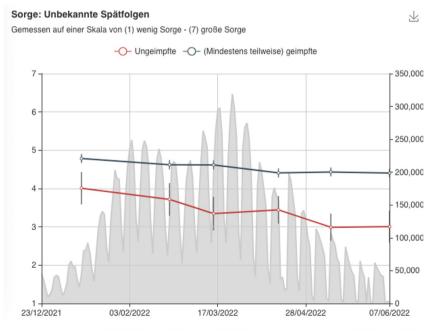
#### Sorgen über unbekannte Spätfolgen

Anteil der Befragungsteilnehmenden über die Zeit.



Geimpfte haben höhere Sorgen um unbekannte Spätfolgen durch die Erkrankung als Ungeimpfte.

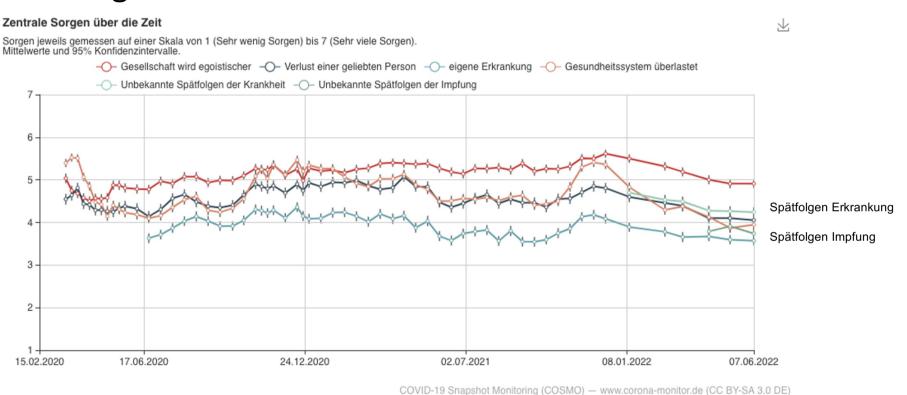
Wer Menschen mit einer Infektion und Menschen mit Long-COVID kennt, hat ebenfalls etwas höhere Sorgen um Spätfolgen durch die Erkrankung.



COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) — www.corona-monitor.de (CC BY-SA 3.0 DE)

www.corona-monitor.de | COSMO #62-64 | KW23 2022

### Individuelle Sorgen



Sorgen um den Zusammenhalt der Gesellschaft (Egoismus und langfristige Einschränkung) sind trotz leichter Entspannung über das Frühjahr 2022 hoch; Sorgen um den Verlust einer geliebten Person oder eine eigene Erkrankung sind leicht zurückgegangen. Sorgen um unbekannte Spätfolgen der Erkrankung sind stärker ausgeprägt als Sorgen um unbekannte Spätfolgen der Impfung.

## COSMO

### COVID-19 Snapshot Monitoring COSMO

- Dank neuer finanzieller Förderung durch das Bundesministerium für Gesundheit, das Robert Koch-Institut und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung wird es weiterhin einmal monatlich COSMO Erhebungen und Auswertungen geben.
- Wissenschaftliche Verantwortung: COSMO Team der Universität Erfurt und des Bernhard-Nocht-Instituts für Tropenmedizin; Leitung: Prof. Cornelia Betsch.
- Wir freuen uns, dass folgende Institutionen weiter PartnerInnen der COSMO Studie sind: Robert Koch Institut, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Leibniz-Institut für Psychologie, Science Media Center.
- Zudem wird das Projekt erweitert eine ähnliche Befragung findet nun auch zum Thema Klimawandel und Gesundheit statt. Die Ergebnisse der *Planetary Health Action* Study Erfurt PACE finden sich nach Publikation ab ca. Ende Juni ebenfalls regelmäßig online

### Publikationen und preprints I

- Betsch, C., Wieler, L.H., Habersaat, K. and the COSMO group (2020). Rapid, flexible, cost-effective monitoring tool for behavioural insights related to COVID-19 across countries. *The Lancet*, https://doi.org/10.1016/S0140-6736(20)30729-7.
- Adamu, A. A., Essoh, T. A., Adeyanju, G. C., Jalo, R. I., Saleh, Y., Aplogan, A., & Wiysonge, C. S. (2021). Drivers of hesitancy towards recommended childhood vaccines in African settings: a scoping review of literature from Kenya, Malawi and Ethiopia. *Expert Review of Vaccines*. https://doi.org/10.1080/14760584.2021.1899819
- Adeyanju, G. C., Augustine, T. M., Volkmann, S., Oyebamiji, U. A., Ran, S., Osobajo, O. A., & Otitoju, A. (2021). Effectiveness of intervention on behaviour change against use of non-biodegradable plastic bags: a systematic review. *Discover sustainability*, 2(1), 1-15. <a href="https://doi.org/10.1007/s43621-021-00015-0">https://doi.org/10.1007/s43621-021-00015-0</a>
- Attwell, K., Betsch, C., Dubé, E., Sivelä, J., Gagneur, A., Suggs, L. S., ... & Thomson, A. (2021). Increasing vaccine acceptance using evidence-based approaches and policies: Insights from research on behavioural and social determinants presented at the 7th Annual Vaccine Acceptance Meeting. *International Journal of Infectious Diseases*, 105, 188-193. https://doi.org/10.1016/j.ijid.2021.02.007
- Betsch, C., Korn, L., Felgendreff, L., Eitze, S., Schmid, P., Sprengholz, P., Wieler, L., Schmich, P., Stollorz, V., Ramharter, M., Bosnjak, M., Omer, S. B., Thaiss, H., De Bock, F., Von Rüden, U., Lämmlin, G., & Ahrens, P.-A. (2020-2021). German COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO). PsychArchives. Preprints for data collection waves 1-17 available at: https://www.psycharchives.org/handle/20.500.12034/2398
- Betsch, C. (2020). Behavioural science data can help mitigate the COVID-19 crisis. *Nature Human Behaviour*. https://doi.org/10.1038/s41562-020-0866-1.
- Betsch, C., Korn, L., Sprengholz, P., Felgendreff, L., Eitze, S., Schmid, P., & Böhm, R. (2020). Social and behavioral consequences of mask policies during the COVID-19 pandemic. *Proceedings of the National Academy of Sciences*, 202011674. <a href="https://doi.org/10.1073/pnas.2011674117">https://doi.org/10.1073/pnas.2011674117</a>
- Betsch, C., Sprengholz, P., Siegers, R., Eitze, S., Korn, L., Goldhahn, L., ... Jenny, M. (2021, April 13). Unpacking the black box: Empirical evidence to understand the human factor for effective rapid testing against SARS-CoV2. DOI: <a href="https://doi.org/10.31234/osf.io/c9h5k">https://doi.org/10.31234/osf.io/c9h5k</a>
- Betsch, C: & Sprengholz, P. (2021, April 19). The human factor between airborne pollen concentrations and COVID-19 disease dynamics. <a href="https://psyarxiv.com/hw9gf/">https://psyarxiv.com/hw9gf/</a>
- Betsch, C., Korn, L., Felgendreff, L., Eitze, S., & Sprengholz, P. (2020, July 24). Infographic on SARS-CoV-2 Airborne Transmission Improves Opponents' View of the Benefits of Masks: Evidence from Serial Cross-Sectional and Experimental Data. <a href="https://doi.org/10.31234/osf.io/ac2q4">https://doi.org/10.31234/osf.io/ac2q4</a>
- Betsch, C., Korn, L., & Böhm, R. (2021). Reply to Weisel: From polarization to vaccination and back. *Proceedings of the National Academy of Sciences*, 118(13), e2102717118. <a href="https://doi.org.10.1073/pnas.2102717118">https://doi.org.10.1073/pnas.2102717118</a>
- Betsch, C., Korn, L., Felgendreff, L., Eitze, S., & Thaiss, H. (2021). School opening during the SARS-CoV-2 pandemic: Public acceptance of wearing fabric masks in class. *Public Health in Practice*, 100115. <a href="https://doi.org/10.1016/j.puhip.2021.100115">https://doi.org/10.1016/j.puhip.2021.100115</a>
- Betsch, C., Sprengholz, P., Schmid, P., Korn, L., Eitze, S., Ochel, P., Felgendreff, L., Engel, E. & Böhm, R. (2021). Einführung einer Impfpflicht: Eine politische Entscheidung. Dtsch Arztebl; 118 (49): A 2312–6

### Publikationen und preprints II

- Betsch, C., Schmid-Küpke, N. K., Otten, L., & von Hirschhausen, E. (2020). Increasing the willingness to participate in organ donation through humorous health communication:(Quasi-) experimental evidence. *PloS one*, 15(11), e0241208. <a href="https://doi.org/10.1371/journal.pone.0241208">https://doi.org/10.1371/journal.pone.0241208</a>
- Eitze, S., Felgendreff, L., Korn, L., Sprengholz, P., Allen J., Jenny, M., Wieler, L., Thaiss, H., De Bock, F., & Betsch, C. (2021) Vertrauen der Bevölkerung in staatliche Institutionen im ersten Halbjahr der Coronapandemie: Erkenntnisse aus dem Projekt COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO). Bundesgesundheitsblatt. https://doi.org/10.1007/s00103-021-03279-z
- Felgendreff, L., Korn, L., Sprengholz, P., Eitze, S., Siegers, R. & Betsch, C. (2021). Risk information alone is not sufficient to reduce optimistic bias. *Research in Social and Administrative Pharmacy*. https://doi.org/10.1016/j.sapharm.2021.01.010
- Geiger, M., Rees, F., Lilleholt, L., Santana, A. P., Zettler, I. Wilhelm, O., Betsch, C., & Böhm, R. (2021). Measuring the 7Cs of vaccination readiness. *European Journal of Psychological Assessment*. https://doi.org/10.1027/1015-5759/a000663
- Gilan, D., Röthke, N., Blessin, M., Kunzler, A., Stoffers-Winterling, J., Müssig, M., Yuen, K. S. L., Tüscher, O., Thrul, J., Kreuter, F., Sprengholz, P., Betsch, C., Stieglitz, R. D., & Lieb, K. (2020). Psychomorbidity, resilience, and exacerbating and protective factors during the SARS-CoV-2-pandemic. *Deutsches Aerzteblatt Online*. https://doi.org/10.3238/arztebl.2020.062
- Grill, E., Eitze, S., DeBock, F., Dragano, N., Huebl, L., Schmich, P., ... & Betsch, C. (in press.). Sociodemographic characteristics determine download and use of a Corona contact tracing app in Germany-results of the COSMO surveys. *PLOS ONE*
- Habersaat, K., Betsch, C., ..., Butler, R. (2020) Ten considerations for effectively managing the COVID-19 transition. *Nature Human Behaviour*. <a href="https://www.nature.com/articles/s41562-020-0906-x">https://www.nature.com/articles/s41562-020-0906-x</a>
- Hajek, A., De Bock, F., Huebl, L., Kretzler, B., & König, H. H. (2021, January). Postponed Dental Visits during the COVID-19 Pandemic and their Correlates. Evidence from the Nationally Representative COVID-19 Snapshot Monitoring in Germany (COSMO). In Healthcare (Vol. 9, No. 1, p. 50). Multidisciplinary Digital Publishing Institute.
- Hajek A, De Bock F, Huebl L, Kretzler B, König HH. (2021). Challenges in health care use during the COVID-19 pandemic. Evidence from repeated cross-sectional data of the nationally representative COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO). International Journal of Environmental Research and Public Health, accepted Dec 2020
- Hajek, A., De Bock, F., Huebl, L., Kretzler, B., & König, H. H. (2021). Determinants of Postponed Cancer Screening During the COVID-19 Pandemic: Evidence from the Nationally Representative COVID-19 Snapshot Monitoring in Germany (COSMO). *Risk Management and Healthcare Policy*, 14, 3003.
- Heidemann, C., Paprott, R., Huebl, L., Scheidt-Nave, C., Reitzle, L. (2020) Selbst eingeschätzte medizinische Versorgung im Verlauf der SARS-CoV-2-Pandemie in Deutschland: Ergebnisse der COSMO-Studie. Epid Bull 2020; 46:3–10 | DOI 10.25646/7208 https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/Ausgaben/46 20.pdf? blob=publicationFile
- Heinemeier, D., Terhardt, M., & Betsch, C. (2021). Impfverhalten psychologisch erklären und verändern am Beispiel der HPV-Impfung. *Der Gynäkologe*, 1-7. https://doi.org/10.1007/s00129-021-04839-9
- Jenny, M. A., Lein, I., Jung-Sendzik, T., Eitze, S., Drosten, C., & Betsch, C. (2021). Kommunikationsempfehlungen zur Verbesserung des Verhaltens bei der Verwendung von Poc Antigen-Schnelltests und Selbsttests. 20, 3–10. https://doi.org/10.25646/8481

### Publikationen und preprints ill

- Korn, L., Böhm, R., & Betsch, C. (2021). Reply to Rabb et al.: Why promoting COVID-19 vaccines with community immunity is not a good strategy (yet). *Proceedings of the National Academy of Sciences*, 118(14), e2102054118. https://doi.org/10.1073/pnas.2102054118
- Krauth, C., Oedingen, C., Bartling, T., Dreier, M., Spura, A., de Bock, F., von Rüden, U., Betsch, C. Korn, L. & Robra, B-P.(2021). Public preferences for exit strategies from COVID-19 lockdown in Germany a discrete choice experiment. International Journal of Public Health. <a href="https://doi.org/10.3389/ijph.2021.591027">https://doi.org/10.3389/ijph.2021.591027</a>
- Lewandowsky, S., Cook, J., Schmid, P., Holford, D. L., Finn, A., Leask, J., ... & Vraga, E. K. (2021). The COVID-19 Vaccine Communication Handbook. A practical guide for improving vaccine communication and fighting misinformation. Available at: <a href="https://sks.to/c19vax">https://sks.to/c19vax</a>
- Maertl T, De Bock F, Huebl L, Oberhauser C, Coenen M, Jung-Sievers C. (2021) Physical Activity during COVID-19 in German Adults: Analyses in the COVID-19 Snapshot Monitoring Study (COSMO). International Journal of Environmental Research and Public Health, accepted January 6th 2021
- Schmid-Küpke, N. K., Matysiak-Klose, D., Siedler, A., Felgendreff, L., Wieler, L., Thaiss, H. M., & Betsch, C. (2021). Cancelled routine vaccination appointments due to COVID-19 pandemic in Germany. *Vaccine: X*, 100094. <a href="https://doi.org/10.1016/j.jvacx.2021.100094">https://doi.org/10.1016/j.jvacx.2021.100094</a>
- Shapiro, G. K., Kaufman, J., Brewer, N. T., Wiley, K., Menning, L., Leask, J., ... & Wiysonge, C. S. (2021). A critical review of measures of childhood vaccine confidence. *Current Opinion in Immunology*, 71, 34-45. https://doi.org/10.1016/j.coi.2021.04.002
- Sprengholz, P. & Betsch, C (2021): Comment on: Willingness to Pay for a COVID-19 Vaccine. Applied Health Economics and Health Policy. https://doi.org/10.1007/s40258-021-00656-2
- Sprengholz, P., Betsch, C., & Böhm, R. (2021). Reactance revisited: Consequences of mandatory and scarce vaccination in the case of COVID-19. *Applied Psychology: Health and Well-Being*. https://doi.org/10.1111/aphw.12285
- Sprengholz, P., Eitze, S. Felgendreff, L., Korn, L., & Betsch, C. (2021) Money isn't everything: Experimental evidence that payments do not increase willingness to be vaccinated against COVID-19. *Journal of Medical Ethics*. <a href="https://dx.doi.org/10.1136/medethics-2020-107122">https://dx.doi.org/10.1136/medethics-2020-107122</a>
- Sprengholz, P., Eitze, S., Korn, L., Siegers, R., & Betsch, C. (2021). The power of choice: Experimental evidence that the freedom to choose a vaccine against COVID-19 improves the willingness to be vaccinated. *European Journal of Internal Medicine*. <a href="https://.doi.org/10.1016/j.ejim.2021.03.015">https://.doi.org/10.1016/j.ejim.2021.03.015</a>
- Sprengholz, P., Korn, L., Eitze, S., & Betsch, C. (2021). Allocation of COVID-19 vaccination: when public prioritisation preferences differ from official regulations. *Journal of medical ethics*. https://doi.org/10.1136/medethics-2021-107339
- Sprengholz, P., Siegers, R., Goldhahn, L., Eitze, S., & Betsch, C. (2021): Good night: Experimental evidence that nighttime curfews may fuel disease dynamics by increasing contact density. *Social Science & Medicine*. https://doi.org/10.1016/j.socscimed.2021.114324
- Sprengholz, P. & Betsch, C. (2021): Zero-sum or worse? Considering detrimental effects of selective mandates on voluntary childhood vaccinations. *The Journal of Pediatrics*. <a href="https://doi.org/10.1016/j.jpeds.2021.08.018">https://doi.org/10.1016/j.jpeds.2021.08.018</a>

### Publikationen und preprints IV

- Adeyanju, GC., Betsch, C., Abdu, AA, Sanusi, KG., Head, MG., Aplogan, A., Tall, H., Essoh, TA. (2021). Exploring the Drivers of Vaccine Hesitancy Toward Childhood and Adolescent Vaccination in Malawi: A Qualitative Study. <a href="https://doi.org/10.21203/rs.3.rs-383265/v1">https://doi.org/10.21203/rs.3.rs-383265/v1</a>
- Adeyanju, GC., Betsch, C., Head, MG., Essoh, Tene-Alima (2021). Drivers of Vaccine Hesitancy toward Childhood and Adolescent Vaccination in Malawi: A Policy Brief. Figshare. Presentation. https://doi.org/10.6084/m9.figshare.14541780
- Adeyanju, GC., Solfa, RP., Tran, TL., Wohlfarth, S., Büttner, J., Osobajo, OA., Otitoju, A. (2021). Behavioural Symptoms of Mental Health Disorder such as Depression among Young People using Instagram: A Systematic Review. <a href="https://doi.org/10.21203/rs.3.rs-399934/v1">doi.org/10.21203/rs.3.rs-399934/v1</a>
- Jirsa, V., Petkoski, S., Wang, H., Woodman, M., Fousek, J., Betsch, C., Felgendreff, L., Bohm, R., Lilleholt, L., Zettler, I., Faber, S., Shen, K., McIntosh, A. R. (2020, August 16). Integrating psychosocial variables and societal diversity in epidemic models for predicting COVID-19 transmission dynamics. medRxiv 2020.08.12.20173252; https://doi.org/10.1101/2020.08.12.20173252
- Lilleholt, L., Zettler, I., Betsch, C., & Böhm, R. (2020, December 17). Pandemic Fatigue: Measurement, Correlates, and Consequences. https://doi.org/10.31234/osf.io/2xvbr
- Sprengholz, P., Felgendreff, L., Böhm, R., & Betsch, C. (2021). Vaccination Policy Reactance: Predictors, Consequences, and Countermeasures. https://doi.org/10.31234/osf.io/98e4t
- Sprengholz, P., & Betsch, C. (in press): Ok Google: Using virtual assistants for data collection in psychological and behavioral research. Behavior Research Methods.
- Sprengholz, P., & Betsch, C. (in press): Previous SARS-CoV-2 infection is linked to lower vaccination intentions. *Journal of Medical Virology.*
- Rattay, P., Michalski, N., Domanska, O., Kaltwasser, A., De Bock, F., Wieler, L. H., & Jordan, S. (2021). Bildungsunterschiede in Risikowahrnehmung, Wissen und Schutzverhalten bezüglich COVID-19 bei Frauen und Männern in Deutschland. Ergebnisse der COSMO-Studie (COVID-19 Snapshot Monitoring). *Das Gesundheitswesen*, 83(08/09), 610.
- Rattay, P., Michalski, N., Domanska, O. M., Kaltwasser, A., De Bock, F., Wieler, L. H., & Jordan, S. (2021). Differences in risk perception, knowledge and protective behaviour regarding COVID-19 by education level among women and men in Germany. Results from the COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) study. *Plos one*, 16(5), e0251694.
- Rathgeb, C.; Schillok, H.; Voss, S.; Coenen, M.; Schulte-Körne, G.; Merkel, C.; Eitze, S.; Jung-Sievers, C. & the COSMO Study Team (2022). Emotional Situation of Children and Adolescents during the COVID-19 Pandemic in Germany: Results from the COVID-19 Snapshot Monitoring Study (COSMO). *Int. J. Environ. Res. Public Health*, 19, 2698. <a href="https://doi.org/10.3390/ijerph19052698">https://doi.org/10.3390/ijerph19052698</a>









# Viel Erfolg! Danke für Ihre Aufmerksamkeit

# Rückfragen: cornelia.betsch@uni-erfurt.de

"Science knows no country, because knowledge belongs to humanity and is the torch that illuminates the world." Pasteur



Aktuelles COSMO Team Erfurt:

Leitung: Prof. Dr. Cornelia Betsch

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen: Sarah Eitze, Dr. Lars Korn, Dr.

Philipp Sprengholz, Dr. Parichehr Shamsrizi, Dr. Mattis Geiger

Wissenschaftliche Hilfskräfte: Kira Maur, Robert Bruckmann